

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/4592

Vorsitzende des Bildungsausschusses
Frau Anke Erdmann, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Kiel, 1. Juli 2015

Ministerin

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der Sitzung des Bildungsausschusses am 25.06.2015 wurde darum gebeten, Daten zur Unterrichtsversorgung nachzuliefern. Dem komme ich gerne nach.

Wie in Drucksache 18/2874 erläutert, fällt die Schülerzahl der allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 2014/15 nach den vom Statistikamt veröffentlichten Zahlen um rd. 2.000 Schülerinnen und Schüler höher aus als nach der im letzten „Bericht zur Unterrichtssituation im Schuljahr 2013/14“ veröffentlichten Prognose für das Schuljahr 2014/15.

Vor diesem Hintergrund hat die Landesregierung beschlossen, zum Schuljahr 2015/16 zusätzliche 240 Lehrerstellen bereitzustellen, finanziert aus Bundesmitteln. Dies geschieht zusätzlich zu den bereits von der Landesregierung veranlassten Bildungsinvestitionen zur schrittweisen Verbesserung der Unterrichtssituation. Unter anderem werden die frei gewordenen BAföG-Millionen genutzt, um 728 zusätzliche Lehrerstellen bis 2017 zu schaffen.

Über alle Schularten ergibt sich für das Schuljahr 2014/15, dass die Stundentafeln mit den vorhandenen Stellen rechnerisch zu rd. 94% abgedeckt werden können.

In den einzelnen Schularten stellt sich das wie folgt dar:

Schulart	Rechnerische Abdeckung der Stundentafel (gerundet)
schulamtsgebundene Schularten*	97%
Förderzentren	93%
Gymnasien	97%
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	97%
Berufsbildende Schulen	91%

* Da im schulamtsgebundenen Bereich auch Stellen für schulartübergreifende Aufgaben (z.B. Deutsch als Zweitsprache) an die Schulämter verteilt werden, ist die Stellendifferenz bezogen auf das Planstellenzuweisungsverfahren (PZV) für den schulamtsgebundenen Bereich insgesamt (Grundschulen, Regionalschulen, Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe) angegeben.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Britta Ernst